

Protokoll der Hauptversammlung des Münsterbauvereins : Samstag den 3. Juli 1897

Autor(en): **Thellung, J. / Sterchi, J.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Münsterausbau in Bern : Jahresbericht**

Band (Jahr): **10 (1897)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-403151>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll

der

Hauptversammlung des Münsterbauvereins

Samstag den 3. Juli 1897, abends 7 1/2 Uhr
im **Café du Pont.**

Anwesend: Die Herren Pfarrer Thellung, Kirchmeier Howald, Kassier Gruber, eidg. Staatsbuchhalter Schumacher, Burgerschreiber A. v. Tavel, Fürsprech Stettler, Professor Steck, Oberlehrer Sterchi, Handelsmann Lüscher-Hofer, eidg. Beamter Bohren, Uhrenmacher Still, alt-Gemeinderat Reisinger, Handelsmann Gerber-Tripet, Münsterarchitekt Müller, G. von Rütte und Wirz, Reporter.

An Stelle des Präsidenten, Herrn Prof. Dr. Zeerleder, leitet Herr Pfarrer Thellung die

Verhandlungen:

1. Das letzte Protokoll wird verlesen und genehmigt.
2. Herr Kirchmeier Howald legt der Versammlung den *Jahresbericht* pro 1896 vor. Die ebenso fleissige und einlässliche, als namentlich auch kulturhistorisch sehr interessante Arbeit wird vom Herrn Präsidenten im Namen der Anwesenden bestens verdankt und einstimmig genehmigt.
3. Die *Rechnung* pro 1896, abgelegt vom Kassier, Herrn Howald, und von den Herren Examinatoren Jäggi und Gruber geprüft und in allen Teilen richtig befunden, wird unter angelegentlicher Verdankung an den Rechnungsgeber einstimmig gutgeheissen.

4. Wahl von zwei Rechnungspassatoren. Da Herr Dr. Walter Jäggi, welcher das Amt bereits zweimal versehen hat, eine Wiederwahl ablehnt, so wird an seine Stelle ernannt: Herr Gerber-Tripet, welcher nun mit Herrn Gruber pro 1897 als Rechnungsexaminator funktionieren wird.

5. Herr Howald gibt nähere Auskunft über das *Bauprogramm* pro 1897. Hauptobjekt desselben ist das südliche Treppentürmchen samt anstossendem Pfeiler am Turmviereck. Im Anschluss an die Behandlung des Bauprogrammes werden aus der Mitte der Versammlung verschiedene Fragen aufgeworfen, so von Herrn von Tavel über die architektonische Ausgestaltung der noch zu erstellenden Türmchen, von Herrn von Rütte über den sogenannten Wasserspeier auf der Nordostseite und von Herrn Schumacher über die Entfernung der Abschrankungen auf dem Münsterplatz und auf der Plattform. Diese und andere, mehr untergeordnete Fragen, werden von Herrn Architekt Müller vom technischen Standpunkte aus beantwortet. Während er die Abschrankung auf der Plattform noch nötig zu haben erklärt, gibt er zu, dass diejenige auf dem Münsterplatze teilweise, namentlich, wie Herr Fürsprech Stettler und Herr Reisinger wünschen, der Teil vor dem Hauptportal entfernt werden könnte, insofern jemand die Verantwortlichkeit für allfällige Schädigungen durch herabfallende Gegenstände übernehmen wollte. Auf den Antrag des Sekretärs Sterchi wird beschlossen, diese Angelegenheit dem Münsterbaukomitee zu überweisen, welches dieselbe prüfen und im Einverständnis mit der zuständigen Behörde (der städt. Polizeidirektion) erledigen soll.

6. *Unvorhergesehenes*. Herr Schumacher, unterstützt von den Herren Gruber und Prof. Steck, spricht

den Wunsch aus, dass sich das Münsterbaukomitee dafür verwenden möchte, die obere, neue Galerie dem Publikum, welches den Turm besucht, zugänglich zu machen. Nach längerer Diskussion, an der sich die Herren Reisinger, Howald, Gruber, Stettler, Sterchi und Müller beteiligen, wird auch diese Frage dem Vorstand überwiesen, damit sie in Übereinstimmung mit der städt. Polizeidirektion erledigt werde.

Schluss der Sitzung kurz nach 10 Uhr.

Namens des Münsterbauvereins:

Für den Präsidenten:

J. Thellung, Pfarrer.

Der Sekretär:

J. Sterchi, Oberlehrer.